

# Die gymnasiale Oberstufe

**Informationen**

**zur 11. und 12. Jahrgangsstufe**

**für Eltern und Schüler**

(im achtjährigen Gymnasium)

20.11.2016

- 1 -

# Die Oberstufe

- Eine wichtige Informationsquelle
- gut durchlesen und
- bis zum Abitur aufbewahren!



20.11.2016

- 2 -

# Die Oberstufe

- Ziel: Vertiefte Allgemeinbildung, Berufsorientierung, Studierfähigkeit, allgemeine Hochschulreife
- In 11. und 12. Jahrgangsstufe
  - Ausbildungsabschnitte 11/1, 11/2, 12/1 und 12/2
  - Abiturprüfung am Ende von 12/2 (ca. Mai/Juni)
- Voraussetzung: 10. Klasse bestanden
- Für die Wahl der Fächer in der Kursphase wichtig:
  - seine Fähigkeiten richtig einschätzen
  - ggf. Berufsziele berücksichtigen

Abitur

Qualifikationsphase

Einführungsphase

20.11.2016

- 3 -

# Was ändert sich zur Oberstufe?

- 4 Ausbildungsabschnitte 11/1, 11/2, 12/1, 12/2 mit je einer Note in jedem Fach
- Schulaufgabennote wird mit den kleinen Leistungsnachweisen (= mündliche Halbjahresnote) 1 : 1 verrechnet.
- Pflichtfächer und Schwerpunktbildung durch Wahl(pflicht)fächer und zwei Seminare
- Individueller Stundenplan, Kurse (Kursgruppen) statt Klassen
- Notenskala mit Punkten von 15 bis 0 Punkte

Note	1		2		3		4		5		6					
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-						
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

**Merkregel: Die Plus-Noten sind die Vielfachen von 3 Punkten.**

20.11.2016

- 4 -

# Fächerangebot

In der Oberstufe gibt es Fächer in 3 Bereichen:

- **Pflichtbereich** – obligatorisch für alle Schüler
- **Wahlpflichtbereich** – alternative Angebote
- **Profilbereich** – Wahl zweier Seminare und Wahl weiterer Fächer aus dem Wahlpflichtbereich und dem Zusatzangebot

Im Mittelpunkt stehen die vierstündigen Grundlagenfächer **Deutsch**, **Mathematik** und eine **fortgeführte Fremdsprache**.

20.11.2016

- 5 -

# Studentenafel Pflichtfächer

Fach bzw. Fächergruppe	Jgst. 11	Jgst. 12	Ges: 66 Wo.std.
Religion (K, Ev oder Eth)	2	2	<b><u>Pflicht:</u></b> <b>30</b> Wochenstunden
<b>Deutsch</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	
<b>Mathematik</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	
Geschichte + Sozialkunde	2 + 1	2 + 1	
Sport	2	2	

↑                    ↑  
Wochenstunden

20.11.2016

- 6 -

# Studentenafel

## Wahlpflichtfächer + Profilbereich

Fach bzw. Fächergruppe	Jgst. 11	Jgst. 12	Ges: 66 Wo.std.
Naturwissenschaft 1: Ph, C oder B	3	3	<b>Wahlpflicht:</b> <b>25 bzw. 26</b> Wochenstunden
Fremdsprache 1: E, F, L, It oder Sp	4	4	
Fremdsprache 2 (auch spätb.) oder Naturwissenschaft 2 o. Informatik	4 (3) bzw. 3		
Geographie oder Wirtschaft/Recht	2	2	
Kunst oder Musik	2	2	
Wissenschaftspropädeutisches Seminar (W-Seminar)	2	$2\frac{1}{2} + 0\frac{1}{2}$	<b>Profil</b> <b>(freie Wahl): 11</b> bzw. 10 Wochenstunden
Projektseminar (P-Seminar)	2	$2\frac{1}{2} + 0\frac{1}{2}$	
weitere individuelle Profilbildung	5 bzw. 4		

- 7 -

20.11.2016

## Profilfächer

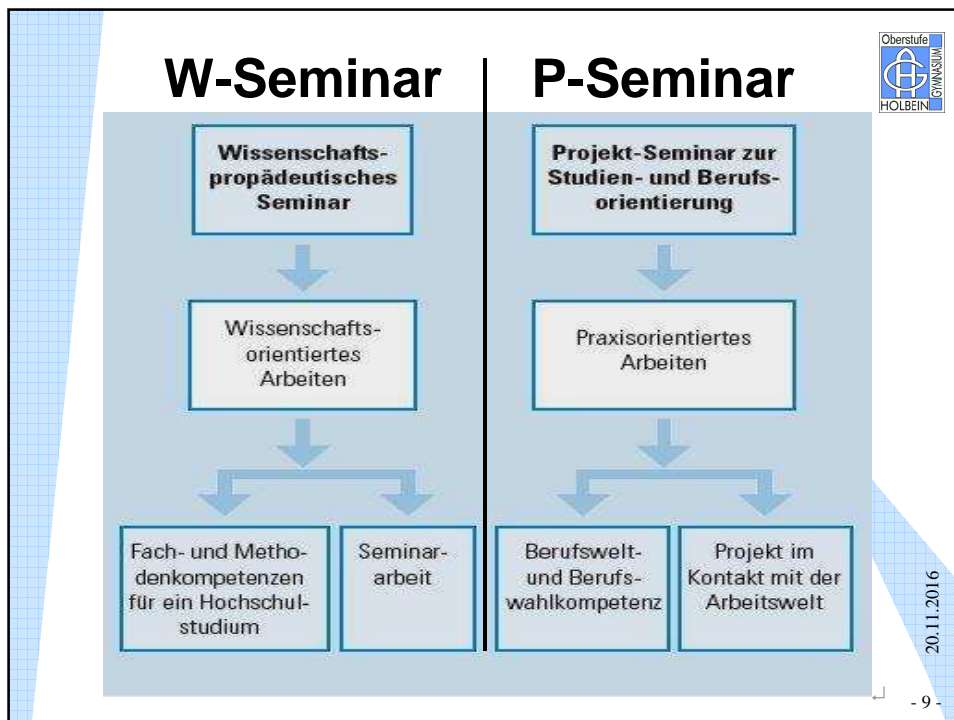
Einige Beispiele:

Thema	Kursbezeichnung	Lehrer (voraussichtlich)
Theater und Film	DRG	Di / Gb
Chor	VOK	Lu
Bigband	INEB	Nau
Orchester	INEO	Nau
English Conversation	EKO	Buh / Hr / Kr / Tr
Spanisch: Konversation u. Landeskunde (nur in Q12)	SKO	Kr
Kunst Pluskurs	KU+	Kö
Archäologie	AAE	Ro
Geologie	GLG	Hör
Psychologie	PSY	Bal
Informatik (3-stündig)	INF	By
Astrophysik (3-stündig, nur in Q12)	PHA	Hf/Sr
Biophysik (3-stündig)	PHB	Kis

(Die Einrichtung der Kurse ist von den Teilnehmermeldungen abhängig.)

- 8 -

20.11.2016



## W-Seminar und P-Seminar

Beide Seminare sollen neben **fachlichen Kompetenzen** auch überfachliche Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln: **methodische, soziale und personale Kompetenzen**. Sie sind ein wichtiges **Bindeglied** an der Schnittstelle von **Gymnasium** und **Hochschule** bzw. **Arbeitswelt**.

- Die Seminare gehören zum **Profilbereich**, zugeordnet einem Leitfach, betreut von einem Fachlehrer (Eine parallele Belegung des Leitfaches selbst ist nicht erforderlich.)
- Dauer: **3 Halbjahre** 11/1 bis 12/1 mit **je 2 Wochenstunden**
- Benotung: **Kleine Leistungsnachweise** (keine Schulaufgaben), im W-Seminar Erstellung der **Seminararbeit**

Oberstufe GYMNASIUM HOLBEIN  
20.11.2016  
- 10 -

# W-Seminar

## Wissenschaftspropädeutisches Seminar



- 10/2: Schüler wählt ein W-Seminar mit einem bestimmten Rahmenthema aus dem Angebot der Schule
- 11/1: Einführung in das Rahmenthema, Themenfindung, Recherchen, evtl. Exkursionen
- 11/2: Eigentätigkeit der Schüler, Zwischenberichte und Erörterung der Ergebnisse, Beratung durch Lehrkraft
- 12/1: am 2. Schultag im November: Abgabe der Seminararbeit, November – Februar: Präsentationen aller Seminararbeiten

20.11.2016

- 11 -

# P-Seminar

## Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung



- 10/2: Schüler wählt ein P-Seminar mit einem bestimmten Projektthema aus dem Angebot der Schule
- 11/1: Erarbeitung von Informationen zu Studiengängen und Berufsfeldern, Recherchen, Informationen durch die Allgemeinen Studienberatungen der Hochschulen
- 11/1 Teamarbeit und Eigentätigkeit der Schüler an einem bis anwendungsbezogenen Projekt, Einbindung von 12/1: externen Projekt-Partnern, Zwischenberichte, Beratung durch Lehrkraft
- 12/1: Dokumentation und Präsentation des Projektergebnisses durch die Schüler/Teams, z. B. Aufführung, Ausstellung, Zeitung, Internetauftritt, Exkursion, Untersuchung, Konstruktion, Dienstleistung

20.11.2016

- 12 -

## Dokumentation der im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung besuchten Veranstaltungen und bearbeiteten Inhalte



### I. Im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung sind zu besuchen:

- Informationsveranstaltung - Überblick über die Berufs- und Studienmöglichkeiten
- Berufsinformationsabend des Holbein-Gymnasiums (Teilnahme an zwei Workshops)
- Individuelle Berufs- und Studienberatung durch die Agentur für Arbeit
- Mindestens zwei externe Informationsveranstaltungen (z. B. Hochschulmessen, Berufsmessen etc.)
- Bewerbungstraining

### II. Selbsterkundung: Eigene Stärken und Schwächen

- BuS-Hefte
- Ggf. zusätzlich Berufsinteressentests

### III. Themen, die sich für die Bearbeitung im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung eignen

Bearbeitung von mindestens vier der folgenden Themenbereiche:

- Der Berufsbegriff (Aspekte der Berufswahl; die Begriffe Beruf, Job, Berufung)
- Berufswahl und Lebensplanung
- Wichtige, aktuelle Informationsquellen zur Berufswahl
- Berufs- und Studienmöglichkeiten nach dem Abitur
- Schicht- und geschlechtsspezifische Einflussfaktoren auf die Berufs- und Studienwahl
- Recherche zu verschiedenen Berufen und Berufsfeldern
- Wandel der Arbeitswelt
- Bewerbung
- Alternativen, Auszeiten, Auslandsaufenthalte, Praktika

### IV. Zwei Einzelgespräche zu den Fortschritten im Bereich der StuBo

20.11.2016

- 13 -

## Belegung



### Belegungsverpflichtung

- Belegen ist das Festlegen der gewählten Fächer.
- Die Fächerwahl ist verbindlich für beide Schuljahre.
- Es sind mindestens 66 Jahreswochenstunden (= 132 Halbjahreswochenstunden) insgesamt in beiden Schuljahren zu belegen.
- Ein Fach ist in einem Schuljahr belegt, wenn mindestens 1 Punkt = Note 5- (1 Punkt bei einfacher Wertung) in beiden Halbjahren erzielt wurde.

20.11.2016

- 15 -

# Stundentafel

## Beispiel: Mathematik + Naturwissenschaften



Fach	Jgst. 11	Jgst. 12
<b>Mathematik</b>	4	4
<b>Physik</b>	3	3
<b>Naturwiss. 2: Biologie</b>	3	3
<b>Profil: Chemie</b>	3	
<b>W-Seminar: Mathematik</b>	2	$2/2 + 0/2$
<b>P-Seminar: Physik</b>	2	$2/2 + 0/2$
<b>Wochenstunden-Summen (davon Pflicht)</b>	<b>17 (7)</b>	<b>12 (7)</b>

20.11.2016

- 16 -

# Stundentafel

## Beispiel: Sprachen



Fach	Jgst. 11	Jgst. 12
<b>Deutsch</b>	4	4
<b>Englisch</b>	4	4
<b>Fs2: Französisch</b>	4	4
<b>W-Seminar: Englisch</b>	2	$2/2 + 0/2$
<b>P-Seminar: Spanisch</b>	2	$2/2 + 0/2$
<b>Wochenstunden-Summen (davon Pflicht)</b>	<b>16 (8)</b>	<b>14 (8)</b>

20.11.2016

- 17 -



# Abiturprüfungsfächer



1. <b>Deutsch</b>	<b>schriftlich</b>
2. <b>Mathematik</b>	<b>schriftlich</b>
3. <b>Fortgeführte Fremdsprache</b>	<b>wählbar:</b> <b>1 Fach schriftlich,</b> <b>2 Fächer mündlich</b> <small>(aus jeder Gruppe nur 1 Fach)</small>
4. <b>Geschichte (mit oder ohne Sozialkunde) oder Wirtschaft und Recht oder Geographie oder Religion/Ethik</b>	
5. <b>Frei wählbares Fach aus Fs2 (auch spätbeg. Fs aber nur mündl.), Nw, Ku, Mu, Spo</b>	

20.11.2016

- 18 -

# Abiturprüfungsfächer



Wahlmöglichkeiten für das 4. und 5. Abiturfach

## 4. Abiturfach:

- Geschichte (3 Teilaufgaben) oder Geschichte+Sozialkunde (2+1)
- Geographie
- Wirtschaft und Recht
- Religionslehre (kath., evang., israel.) bzw. Ethik


## 5. Abiturfach:

- Naturwissenschaft (Biologie oder Chemie oder Physik)
- Weitere Fremdsprache (ggf. spät beginnend): nur mündlich
- Musik, Kunst oder Sport (ggf. mit praktischen Anteilen)


**(aus jeder Gruppe nur 1 Fach)**

20.11.2016


- 19 -



## Abitur-Sonderfälle in Musik, Kunst und Sport

Musik	Kunst	Sport
↓ Einfache Belegung (4 Halbjahre)	↓	
Mündliche Abiturprüfung möglich		Bei einfacher Belegung <b>keine (praktische)</b> Abiturprüfung

20.11.2016  
- 20 -



## Abitur-Sonderfälle praktische Abiturprüfungen

Musik	Kunst	Sport
<b>Bei Belegung eines <span style="color: yellow;">Additums</span> im Profilbereich:</b>		
Mind. <b>Note 3</b> in Jgst. 10 und angemessene Fähigkeiten in einem Instrument/Gesang	Mind. <b>Note 3</b> in Jgst. 10	Mind. <b>Note 3</b> in Jgst. 10
<b>Mit der Wahl eines Additums muss in dem Fach eine Abiturprüfung abgelegt werden!</b>		
<b>Instrumental-/ Gesangsunterr.</b> 1 WoStd. 4 Hj.	<b>Bildnerische Praxis</b> 2 WoStd. 4 Hj.	<b>Sporttheorie</b> 2 WoStd. 4 Hj.
Additum kann auch ein privater Musikunterricht sein		
<b>Abiturprüfung</b> kombiniert schriftlich + praktisch		<b>Abiturprüfung</b> schriftlich + praktisch oder mündl. + praktisch

20.11.2016

## Wahl einer neu einsetzenden spät beginnenden Fremdsprache ab Jgst. 10

### Auswirkungen:

- ☞ Belegungsverpflichtung in Jgst. 10 bis 12 (in Jgst. 10 mit 4 Wochenstunden, in Jgst. 11 und 12 je 3 Wochenstunden)
- ☞ Zum Abiturzeugnis zählen 3 Halbjahresleistungen (Hjl.), ggf. um 1 Hjl. reduziert. (Optionsregel: Anlage 10 Fußnote 1 GSO).
- ☞ Etwas eingeschränkte Wahlfreiheit der Fächer im Wahlpflichtbereich und Profildbereich der Oberstufe
- ☞ Die Pflichteinbringungen fürs Abitur sind höher. (Mit der Optionsregel können ggf. 2 Einbringungen gestrichen werden.)
- ☞ Abiturfächer mit 2-std. Additum oder/und ein 2. naturwissenschaftliches Fach sind aus Zeitgründen schlecht zu belegen.
- ☞ Im 1. naturwissenschaftlichen Fach (ohne 2. naturw. Fach) zählen dann alle Leistungen aus 4 Halbjahren (sonst aus 3 Halbjahren, d. h. keine Streichung einer schlechten Leistung möglich).

20.11.2016

- 23 -

## Belegungsmöglichkeiten von Physik

### Physik wird in der Q11 und Q12 in mehreren Varianten angeboten (beliebig kombinierbar):

- ☞ **Physik** („klassische Physik“, in Q11 und/oder Q12)  
Themen in Q11: Elektrisches und magnetisches Feld, Einblick in die Relativitätstheorie, elektromagnetische Induktion, elektromagnetische Schwingungen und Wellen  
Themen in Q12: Quantenobjekte, Atommodell der Quantenphysik, Aufbau der Materie, Kernmodell der Quantenphysik, Radioaktivität und Kernreaktionen
- ☞ **Biophysik** (nur in Q11)  
Themen: Auge und Ohr, Untersuchungsmethoden der Biophysik, neuronale Signalleitung und Informationsverarbeitung, Photosynthese – alternativ Strahlenbiophysik und Medizinphysik – alternativ Biomechanik
- ☞ **Astrophysik** (nur in Q12):  
Themen: Orientierung am Himmel, Sonnensystem, Sonne, Sterne, Großstrukturen im Weltall

20.11.2016

- 24 -

# Fächerwahl-Formular



Bereich	Fach	Angebot *	Std.	Wochenstunden eintragen				Wahl: Buchstaben * eintragen
				11/1	11/2	12/1	12/2	
PFL	Evang. Religionslehre	SCX	2					EV :
	Kath. Religionslehre	SCX	2					K :
	Israel. Religionslehre	SCX	2					ISR :
	Ethik	SCX	2					ETH :
	Deutsch	S	4	4	4	4	4	D : S
	Mathematik	S	4	4	4	4	4	M : S
	Geschichte + Sozialkunde	SCX	2 + 1	3	3	3	3	G+SK :
	Sport	SCX	2	2	2	2	2	SPO :
<b>PFL-Summen:</b>								
WPF	Englisch	SCX A	4					E :
	Französisch	SCX A	4					F :
	Latein	SCX A	4					L :
	Spanisch	SCX A	4					SP :
	Italienisch (spätbeginnend)	CX A	3					ISP :
	andere spätbeg. Fremdspr.	CX A	3					:
	Biologie	SCX AB	3					B :
	Chemie	SCX A	3					C :
	Physik	SCX A	3					PH :
	Physik (mit Astrophysik)	CX B	3					PAS :
	Geographie	SCX AB	2					GEO :
	Wirtschaft und Recht	SCX A	2					WR :
	Kunst	SCX AB	2					KU :
	Musik	SCX AB	2					MU :
	<b>WPF-Summen:</b>							
PRO	Darstellendes Spiel	X AB	2					DRG :
	Vokalensemble (Chor)	X AB	2					VOK :
	Orchester (Instr.ensemble)	X AB	2					INEO :
	Bigband (Instr.ensemble)	X AB	2					INEB :
	Psychologie	AB	2					PSY :
	Informationstechnologie	AB	2					IT :
	Astrophysik	B	3					PHA :
Add.	Bildnerische Praxis**	X	2					KUB :
	Instrument/Gesang**	X	1					MUI :
	Sporttheorie**	X	2					S-T :
Sem.	W-Seminar	3 Halbjahre	2	2	2	2	-	-----
	P-Seminar	3 Halbjahre	2	2	2	2	-	-----
<b>PRO-Summen:</b>								
<b>Halbjahressummen:</b>								
				<b>Gesamtstunden (min. 132):</b>				

Erläuterung:

S = Schriftl. Abiturfach

C = Mündliches Abiturfach (Kolloquium)

X = 11.+12. Jgst. (kein Abitur)

A = nur 11. Jgst.

B = nur 12. Jgst.

20.11.2016

- 25 -

# Beispiel einer Fächerwahl



Bereich	Fach	Angebot *	Std.	Wochenstunden eintragen				Wahl: Buchstaben * eintragen
				11/1	11/2	12/1	12/2	
PFL	Evang. Religionslehre	SCX	2					EV :
	Kath. Religionslehre	SCX	2	2	2	2	2	K : C
	Israel. Religionslehre	SCX	2					ISR :
	Ethik	SCX	2					ETH :
	Deutsch	S	4	4	4	4	4	D : S
	Mathematik	S	4	4	4	4	4	M : S
	Geschichte + Sozialkunde	SCX	2 + 1	3	3	3	3	G+SK : X
	Sport	SCX	2	2	2	2	2	SPO : X
<b>PFL-Summen:</b>				15	15	15	15	
WPF	Englisch	SCX A	4	4	4	4	4	E : C
	Französisch	SCX A	4					F :
	Latein	SCX A	4					L :
	Spanisch	SCX A	4					SP :
	Italienisch (spätbeginnend)	CX A	3					ISP :
	andere spätbeg. Fremdspr.	CX A	3					:
	Biologie	SCX AB	3	3	3	3	3	B : S
	Chemie	SCX A	3					C :
	Physik	SCX A	3	3	3			PH : A
	Physik (mit Astrophysik)	CX B	3					PAS :
	Geographie	SCX AB	2	2	2	2	2	GEO : X
	Wirtschaft und Recht	SCX A	2					WR :
	Kunst	SCX AB	2					KU :
	Musik	SCX AB	2	2	2	2	2	MU : X
	<b>WPF-Summen:</b>				14	14	11	11
PRO	Darstellendes Spiel	X AB	2					DRG :
	Vokalensemble (Chor)	X AB	2	2	2	2	2	VOK : X
	Orchester (Instr.ensemble)	X AB	2					INEO :
	Bigband (Instr.ensemble)	X AB	2					INEB :
	Psychologie	AB	2	2	2			PSY : A
	Informationstechnologie	AB	2					IT :
	Astrophysik	B	3					PHA :
Add.	Bildnerische Praxis**	X	2					KUB :
	Instrument/Gesang**	X	1					MUI :
	Sporttheorie**	X	2					S-T :
Sem.	W-Seminar	3 Halbjahre	2	2	2	2	-	-----
	P-Seminar	3 Halbjahre	2	2	2	2	-	-----
<b>PRO-Summen:</b>				8	8	6	2	
<b>Halbjahressummen:</b>				37	37	32	28	
				<b>Gesamtstunden (min. 132):</b>				134

20.11.2016

- 26 -

# Wunschzettel Sport

(endgültige Wahl)



## Vorderseite mit Additum Sport

d. h. 2 Wochenstunden **Praxis** +

2 Wochenstunden **Sporttheorie** über 4 Halbjahre,

**Abitur in Sport** [Praxis/mündl. oder Praxis/schriftl.Prüfg.]

- 1 Einzelsportart (A) und 1 Mannschaftssportart (B)

## Rückseite kein Additum Sport

d. h. 2 Wochenstunden **Praxis** über 4 Halbjahre,

**kein Abitur in Sport**

- Mind. 1 Einzelsportart (A) und mind. 1 Mannschaftssportart (B) müssen je für ein Halbjahr gewählt werden;

der Rest ist frei wählbar, auch eine sonstige Sportart (C)

(Einteilung über Herrn Christensen)

(A = Geräteturnen, Gymnastik und Tanz, Schwimmen, Leichtathletik;

B = Basketball, Volleyball, Fußball; C = Badminton, Tischtennis)

20.11.2016

- 27 -

# Qualifikationssystem



## Einbringungsverpflichtung

- **40 Halbjahresleistungen** (Hjl.) genau müssen in die Gesamtqualifikation eingebracht werden, d. h. die erzielten Punkte vieler aber nicht aller Halbjahre bzw. Fächer gehen ins Abiturzeugnis ein.
- Es bestehen Mindesteinbringungsverpflichtungen.

20.11.2016

- 28 -

Oberstufe  
GYMNASIUM  
HOLBEIN

**Anzahl der Halbjahresleistungen**

Folgerung: Die beiden Seminare einschließlich der Seminararbeit bringen  $\frac{6}{40} = 15\%$  der Einbringungen

## Qualifikationssystem

### Pflicht-, Wahlpflicht- und Profileinbringung

(Wahl-)Pflichteinbringung	Hjl.	Profileinbringung	Hjl.
Deutsch	4	W-Seminar	2
Mathematik	4	Seminararbeit	2
Fremdsprache 1	4	P-Seminar	2
Religion / Ethik	3	Weitere Hjl., z. B. aus • Wahlpflichtfächern • Profulfächer (z. B. PSY, Chor, Orchester, INF, EKO, AAE, GLG, Theater max. 3 Hjl.) • Sport (max. 3 Hjl.) • Fremdsprache 2 (Fs2)	4
Geschichte + Sozialkunde	3		
Geographie oder WR	3		
Kunst oder Musik	3		
Nw1 (ohne Nw2: 4 Hjl.)	3		
Nw2 oder Fs2 oder INF	1		
4. Halbjahr im 4.+5. Abifach	1+1		
<b>Summe</b>	<b>30</b>	<b>Summe</b>	<b>10</b>

(Optionsregel: Je 1 Pflichteinbringung aus 2 Fächern mit 4 Halbjahren - nicht aus Abiturfächern - kann durch 1 andere Einbringung ersetzt werden.)

20.11.2016  
- 29 -

Oberstufe  
GYMNASIUM  
HOLBEIN

## Zulassung zum Abitur

- ✚ 132 Halbjahreswochenstunden mind. müssen belegt sein.
- ✚ Bei 0 Punkten gilt in diesem Fach das ganze Schuljahr als nicht belegt (gilt auch für Seminararbeit). 1 Punkt muss ohne Aufrunden erreicht werden (z. B. 0,5 P. = 0 P.).
- ✚ Während 11/1 bis 12/2 mind. 200 P. (= 40 x 5 P.) von 600 P.
- ✚ darunter in 32 (von 40) Hj. mind. 5 Punkte  
(max. 8-mal unterpunkten)
- ✚ In den 5 Abiturfächer (11/1 bis 12/2) mind. 100 Punkte von 300 P.
- ✚ darunter in D, M, Fs mind. 48 Punkte von 180 P.
- ✚ In 2 Seminaren + Seminararbeit (= 6 Hjl.) mind. 24 P. von 90 P.

**Faustregel: Wer immer 5 Punkte oder mehr erreicht, wird an keiner Punktehürde scheitern.**

20.11.2016  
- 31 -

# Abiturzeugnis

Höchstpunktzahl im Abiturzeugnis: **900 Punkte**  
 Abitur nicht bestanden bei weniger als **300 Punkte**

- Die **Noten im Abiturzeugnis** setzen sich zusammen aus den Punkten der
  - (Wahl-)Pflichteinbringungen (30 Halbjahresleistungen),
  - Profileinbringungen (10 Halbjahresleistungen),
  - Abiturprüfung in 5 Fächern.
- **Zusätzlich** erscheinen im Zeugnis die Noten der
  - Pflichtfächer der 10. Jgst., die in Q11/12 nicht weitergeführt werden,
  - Kurse, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen.

20.11.2016

# Gesamtqualifikation

## Punktzahlen und Noten

- (Wahl-)Pflicht- und Profileinbringung:  
 40 Halbjahresleistungen \* 15 P. = **600 P.** (mind. **200 P.**)
  - Abiturprüfung:  $5 \text{ Fächer} * 60 \text{ P.} = \mathbf{300 \text{ P.}}$  (mind. **100 P.**)
- Summe: 900 P.** (mind. **300 P.**)

**600 P. kommen aus den Halbjahren, das sind 2/3 vor dem Abitur!**

Die Punktzahl der Gesamtqualifikation wird in eine **Durchschnittsnote** mit einer Dezimalstelle umgerechnet:

900 – 823 P. = 1,0	.. 660 – 643 P. = 2,0
822 – 805 P. = 1,1	.. 570 – 553 P. = 2,5
804 – 787 P. = 1,2	.. 480 – 463 P. = 3,0
786 – 769 P. = 1,3	.. 390 – 373 P. = 3,5
768 – 751 P. = 1,4	.. 318 – 301 P. = 3,9
750 – 733 P. = 1,5	300 P. = 4,0

20.11.2016



Startseite | Kontakt | Publikationen | Newsletter

gymnasiale **OBERSTUFE** Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

**www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de**

Ziele & Struktur | Fächerwahl & Belegung | Seminare | Qualifikation | Abitur | Nach dem Abitur

### Die Oberstufe des Gymnasiums in Bayern: Der Weg zum Abitur

Mit dem Eintritt in die Qualifikationsphase der Oberstufe beginnt die letzte Etappe des gymnasialen Bildungsweges. Am Ende steht das Abiturzeugnis und damit der Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife.

Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen bilden den Kern der gymnasialen Allgemeinbildung.

Die Wahlpflichtfächer und der Profilibereich mit den beiden Seminaren bieten dazu viele Möglichkeiten, individuelle Schwerpunkte zu setzen.

Hier gibt es Informationen zu den Zielen und Struktur sowie den rechtlichen Grundlagen der Qualifikationsphase. [Mehr](#)



**Aufbruch Bayern**  
Vorfahrt für Bildung [Mehr](#)

**FAQ**  
Die wichtigsten Fragen und Antworten

**Fächerplaner**  
Oberstufe online organisieren

**Oberstufenbroschüre**  
Die Oberstufe des Gymnasiums in Bayern

**Informationen für externe Projekt-Partner zum P-Seminar**

**Schriftliches Abitur**  
Aufgabenformate & Muster

**Termine**  
Nicht vergessen: Der Einschreib-, Prüfungs- und Ferienkalender

#### Fächerwahl & Belegung

→ Die richtige Fächerwahl: Auf die Mischung kommt es an



In der 10. Klasse werden die Fächer für die Qualifikationsphase gewählt. Aber auch Entscheidungen der 9. Klasse können wichtig sein. [Mehr](#)

#### Qualifikation

→ Punkt für Punkt zum Abitur: So setzt sich die Gesamtnote zusammen



Leistungsnachweise, Halbjahresleistung und Einbringungsverpflichtung: Wie werden die maximal 800 Punkte erreicht? [Mehr](#)


#### Seminare

→ P- und W-Seminar: Sie bieten Einblick in die Praxis von Beruf und Wissenschaft

#### Abitur

→ Die Abiturprüfungen: Sie bilden das Finale des Gymnasiums

## Weitere Informationen



- ❶ Studium der Broschüre „Die Oberstufe des Gymnasiums“
- ❷ Informationen des Kultusministeriums im Internet unter [www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de/](http://www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de/)
- ❸ Weitere Informationen und Downloads im Internet unter [www.holbein-gymnasium.de/oberstufe](http://www.holbein-gymnasium.de/oberstufe)
- ❹ Interaktiver Fächerplaner zum Testen der Fächerwahl unter [www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de/faecherplaner.html](http://www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de/faecherplaner.html)
- ❺ Beratung durch die Oberstufenkoordinatoren Frau Korsch und Herrn Müllender (Zimmer 619)
- ❻ Beratung zu den einzelnen Fächern durch die Fachlehrer
- ❼ Lehrpläne zu den Fächern im Internet unter [www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)

**Ende**

20.11.2016

Zusammenstellung von R. Brunner / S. Korsch

- 37 -